

Drama in Rohrbach-Berg: Großbrand im Dach eines Wohnhauses!

Am 26.03.2025 brach ein Brand im Dachbereich eines Wohnhauses in Rohrbach-Berg aus. Schnell eingreifende Feuerwehren verhinderten Schlimmeres.

Rohrbach-Berg, Österreich - In der heutigen Früh, am 26. März 2025, kam es um 05:42 Uhr zu einem Brand im Dachbereich eines Einfamilienhauses in Rohrbach-Berg, Oberösterreich. Die Freiwillige Feuerwehr Haslach wurde gemäß Alarmplan mit Alarmstufe 1 alarmiert. Weitere Feuerwehren, darunter Rohrbach, Götzendorf und Perwolfing, wurden ebenfalls hinzugezogen. Im Einsatz waren Fahrzeuge wie TLF-A und LFB-A2 von Haslach. Der Einsatzleiter der FF Rohrbach erhöhte während der Anfahrt die Alarmstufe auf 2, was auf die Dringlichkeit der Situation hindeutete, berichtet **Fireworld**.

Die Feuerwehrhäuser in Haslach und Umgebung reagierten schnell. Die Einsatzkräfte der FF Haslach rüsteten sich umgehend aus und rückten mit dem KRF-L aus. Zu diesem Zeitpunkt herrschte Unklarheit über mögliche Personen im Gebäude, was die Dringlichkeit der Rettungsmaßnahmen erhöhte. Das TLF-A Haslach wurde mit einem Innenangriff beauftragt, während die Mannschaft eine „Anleiterbereitschaft“ auf der Hinterseite des Gebäudes vorbereitete. Unterdessen deckte die Drehleiter Rohrbach den straßenseitigen Bereich des Daches ab.

Professioneller Einsatz der Feuerwehren

Ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Haslach trat über einen

Seiteneingang ins Haus ein und setzte eine Löschleitung ein. Dank der geschulten Einsatzkräfte konnte der Brand gelöscht werden, bevor er auf den Dachstuhl übergreifen konnte. Das LFB-A2 von Haslach bereitete eine Wasserzubringerleitung vor, die jedoch nicht gefüllt werden musste, da die Situation schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte. Insgesamt waren mehr als 40 Einsatzkräfte im Einsatz, darunter viele weitere Feuerwehren und Unterstützungsdienste wie die Polizei und der Rettungsdienst.

Besonders erfreulich war die Entwarnung: Es konnte festgestellt werden, dass sich keine Personen im Gebäude befanden. Dies war eine entscheidende Information, die für die Einsatzkräfte eine große Erleichterung bedeutete. Der schnelle und professionelle Einsatz der Feuerwehren bewahrte das Gebäude vor einem Vollbrand und begrenzte den entstandenen Schaden erheblich.

Untersuchungen zur Brandursache

Die genaue Brandursache bleibt zum aktuellen Zeitpunkt unklar, aber die zuständigen Stellen haben bereits Untersuchungen eingeleitet, um die Hintergründe des Vorfalls zu klären. Solche Ereignisse sind nicht nur lokal von Bedeutung; sie stehen in einem größeren Kontext der Brandstatistiken und der Notwendigkeit eines verbesserten Brandschutzes. Laut **FeuerTrutz** gibt es in Deutschland zwar umfassende Statistiken zu Brandursachen und -verletzungen, jedoch fehlen einheitliche Daten, die zur Verbesserung des Brandschutzes beitragen könnten.

Die Analyse und Sammlung solcher Daten sind entscheidend, um besser auf zukünftige Brandgefahren reagieren zu können. Diese letzte Brandmeldeaktion zeigt einmal mehr, wie wichtig ein gut organisiertes und schnelles Feuerwehrwesen ist, um Menschenleben und Sachwerte zu schützen.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	Rohrbach-Berg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.feuertrutz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at